

VIRTUS Ski WM 2023

Virtus ist die globale Organisation, die Profisport für AthletInnen mit intellektueller Beeinträchtigung verwaltet, vertritt, organisiert und fördert. Virtus World Intellectual Impairment Sport ist außerdem Gründungsmitglied des internationalen Paralympischen Komitees.

Zum ersten Mal seit der Ski-WM-Premiere vor 14 Jahren fanden die Virtus Ski Weltmeisterschaften in Österreich statt. Für eine Woche war Seefeld in Tirol die Sportheimat für alpine und nordische WintersportathletInnen mit intellektueller Beeinträchtigung aus insgesamt 13 Nationen.

Der ÖBSV als Veranstalter hat, in Verbindung mit René Schönberger dem Vorsitzenden des Kompetenzgremiums Mentalbehindertensport, Paula Grameiser-Scherl der WM-Generalsekretärin sowie dem WM-Botschafter Julian Hadschieff und dem Ski-Club Seefeld, die erfolgreichste und teilnehmerstärkste WM auf heimischen Boden durchgeführt.

Während die österreichische Mannschaft im Schnee trainierte, tüftelten 2 Klassen der HTL Spengergasse an verschiedenen Teilprojekten der WM.

Die Klasse 2AHWIT, aus dem Ausbildungszweig Wirtschaftsinformatik: technisches Management, arbeitete am Nation Guiding und die angehenden Programmierer der 3AHIF an einem Registrierungstool, sowie an der technischen Umsetzung eines lokalen Livestreams. Einige SchülerInnen der beiden Klassen brachten sich ebenfalls sehr gut in den sozialen Medien wie Instagram und Facebook ein.

In Folge dessen kam es zu einer Kooperation zwischen der FH Kufstein und unserer Schule. Die FH Kufstein war maßgeblich, mit Unterstützung unserer Schüler, bei der Organisation und Durchführung des Rahmenprogramms beteiligt.

Die 2AHWIT und 3AHIF teilten sich zeitlich die WM-Woche in Seefeld auf und waren aktiv während der alpinen Bewerbe, als auch bei den Siegerehrungen im Musikpavillon dabei.

Es wurden internationale Freundschaften geschlossen und auf alle Fälle war es für die SchülerInnen eine tolle länderübergreifende Erfahrung im Mentalbehindertensport.



Schulbeach-Cup - Landesmeister

Der Schulbeach Cup ist mit ca. 300 teilnehmenden Schulen das größte Beachvolleyballturnier Österreichs und bietet an mehr als 40 Veranstaltungstagen den Tausenden sportbegeisterten SchülerInnen Turnierwettkämpfe und Ausscheidungsbewerbe.

Der Modus ist ebenfalls einzigartig: Die Schulmannschaften, bestehend aus insgesamt drei Volleyballteams (Herren, Damen, Mixed), treten im Daviscup-System gegeneinander an. Alle Landessieger qualifizieren sich für das große Bundesfinale, welches heuer vom 19. bis zum 23. Juni 2023 in Vorarlberg stattfinden wird.

Der diesjährige Schulbeachcup war für die HTL Spengergasse ein Riesenerfolg! Der Wettkampf auf der Donauinsel wurde von ca. 30 Wiener Schulen bestritten, wobei sich das Team der HTL Spengergasse als Landessieger-Wien behaupten konnte.

Unsere SchülerInnen glänzten dabei mit herausragendem Teamgeist, Motivation und mit technischer Finesse. Sie zogen ungeschlagen in das Finale ein und konnten gegen das Team des Parhamergymnasium Gold gewinnen.

Nun heißt es Daumen drücken für die Bundesmeisterschaften in Vorarlberg.

Wir gratulieren unserem abteilungs- und jahrgangsübergreifenden Volleyball-Team sowie den beiden Lehrpersonen Eva Müller-Guttenbrunn und Tobias Hofmann.



Jugend Innovativ – Entrepreneurship

Jugend Innovativ ist Österreichs bislang smartester Schulwettbewerb.

Die Bandbreite der Projekte, die in den letzten 35 Jahren im Rahmen von Jugend Innovativ vorgestellt wurden, ist riesig und reicht von neuartigen technologischen Entwicklungen und spannende Design-Konzepte bis hin zu innovativen Lösungsvorschlägen zum Thema Nachhaltigkeit.

Am 25. Mai fand in Wien das 36. Bundesfinale des Wettbewerbs statt. 56 BewerberInnen, darunter auch ein Team der HTL Spengergasse, traten mit Ihren Projekt- und Produktideen gegeneinander an.

Das Team unserer angehenden Programmierer der 5BHIF konnte schließlich den ersten Platz für sich entscheiden.

Den Sieg holte das Team mit einer App, welche eine communityorientierte Plattform für "Do It Yourself" Bastelanleitungen mit Fokus auf Upcycling bietet. Die Idee dazu entstand im Rahmen des regulären Betriebswirtschaftsunterricht. Die App zeigt den Usern einfache, schnelle DIY-Ideen, um aus Müll oder alten Gegenständen wieder etwas Neues zu schaffen. Einen großen Teil der Einnahmen werden an, von der Community ausgewählte, Charité Organisationen gespendet.

Die Jury lobte unsere Schüler für ihr hohes Maß an Professionalität während der Planung, als auch bei der Umsetzung.

Wir gratulieren unseren Schülern für Ihre besondere Leistung und bedanken uns bei Frau Gründel, die den Schülern die Anmeldung zum Wettbewerb an Herz legte.



(c) aws, VOGUS / Wolfgang Voglhuber